

# Rechtsschutz bei verlangen Gerichts- und Ermittlungsverfahren: Handkommentar

Von Martin Marx, Werner Roderfeld  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrang: #2163842 in BcherVerffentlicht am: 2012-11-16Abmessungen: 8.07 x .98b x 5.39l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch243 Seiten | File size: 19.Mb

Von Martin Marx, Werner Roderfeld : Rechtsschutz bei verlangen Gerichts- und Ermittlungsverfahren:  
**Handkommentar** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised  
Rechtsschutz bei verlangen Gerichts- und Ermittlungsverfahren: Handkommentar:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Gerechtigkeit ist auch eine Frage der ZeitVon JuridicusDas in diesem Buch kommentierte Gesetz ber den  
Rechtsschutz bei berlangen Verfahren vom November 2011 ist fr Deutschland eine Pionierleistung, zu der allerdings  
etliche Anste aus Straburg und Karlsruhe ntig waren. Der Europäische Gerichtshof fr Menschenrechte in Straburg hatte  
die Bundesrepublik Deutschland schon mehr als hundertmal wegen berlanger Verfahrensdauer bei deutschen  
Gerichten verurteilt. Den traurigen Rekord drfte ein fast 30jhriges Verfahren wegen Amtshaftung erreichen.Der  
Kommentar von Marx und Roderfeld, eines Richters am OLG und eines Rechtsanwalts, gibt die erste sorgfhlige  
Kommentierung des Gesetzes und ist insofern ebenfalls eine Pionierleistung. Die Erluterungen machen u.a. klar, dass  
die bliche Standard-Entschuldigung der berlastung und unzureichenden Ausstattung der Gerichte jetzt in der Regel  
nicht mehr durchgreifen wird. Der zustndige Staat wird im Rahmen des neuen Gesetzes auch fr solche  
organisatorischen Mngel haften. Das gilt auch fr die Verwaltungsgerichtsbarkeit, wo die durchschnittliche  
Verfahrensdauer in den einzelnen Bundeslndern noch sehr unterschiedlich ist. Sie reicht von durchschnittlich ca. 5  
Monaten in einem Bundesland bis zu durchschnittlich ca. 25 Monaten in einem anderen. Das zeigt, dass es nicht an der  
speziellen Materie, sondern vor allem an der Organisation liegt.

KurzbeschreibungMit dem Gesetz ber den Rechtsschutz bei berlangen Gerichtsverfahren und strafrechtlichen  
Ermittlungsverfahren ist ein Entschdigungsanspruch geschaffen, der in allen Gerichtsbarkeiten und auch bei den  
Staatsanwaltschaften gilt. Er ist verschuldensunabhngig, so dass es auf eine berlastung des Gerichts nicht ankommt.Es  
gehrt damit zur juristischen Sorgfaltspflicht, die Dauer von Verfahren verstrkt im Blick zu behalten. Die Anwaltschaft  
hat darauf zu achten, dass Ansprche rechtzeitig und formal korrekt mit Hilfe der Rge der berlangen Verfahrensdauer  
erhoben werden. Land und Bund als jeweilige Klagegegner sehen sich zunehmend diesen Ansprchen ausgesetzt. Die  
Richterschaft muss sich auf die neuen Anforderungen, auch in formaler Hinsicht, einstellen. Der neue  
Handkommentarkommentiert die neuen 198-201 GVG und die korrespondierenden Vorschriften in den  
Gerichtsordnungendeckt die Besonderheiten fr alle Gerichtsbarkeiten ab erlutert Schritt fr Schritt das neue Verfahren  
undgibt konkrete Handlungsanweisungen zum anwaltlichen, behrdlichen und richterlichem Handeln.Zur rechten Zeit  
Die ersten Verfahren gelangen jetzt zu den Gerichten, die hierfr Spezialzustndigkeiten begrndet haben. Erste  
Entscheidungen lassen Streitstnde, Auslegungstendenzen und Argumentationslinien erkennen, die von der  
Kommentierung bereits bercksichtigt werden. Die hervorragenden AutorenRiOLG Dr. Martin Marx, Mitglied eines fr  
Rgen bei berlangen Gerichtsverfahren zustndigen Senats undRA Dr. Werner Roderfeld beleuchten den  
Themenkomplex anwaltlicher wie richterlicher Sicht, was einen hohen Praxisbezug garantiert.